

Bericht vom Bergfest 2011 in Rüdersdorf

von Arnold Düring

Vereinsmitglied BBV Rüdersdorf 1990 e.V.

Das Bergfest fand vom 1.-3.7.2011 unter dem Motto, „170 Jahre Bergfest in Rüdersdorf“, statt.

Im Jahr 1841 weilte der Preußische König Wilhelm der IV. in unserer Landschaft, er nahm an einem Manöver seiner Armee teil.

Die Königliche Berginspektion wurde 2 Tage vorher vom Landrat informiert, dass der König für 3 Tage nach Rüdersdorf kommen und seine fiskalischen Kalkberge inspizieren wollte. Und das 2 Tage vor seinem Besuch!

Was das für die leitenden Beamten des Ortes und die Mitarbeiter der fiskalischen Brüche und Brennöfen bedeutete, kann man sich heute nur sehr schwer vorstellen, aber es muss wie eine „Bombe“ in der Verwaltung eingeschlagen sein. Eine Unterkunft musste her, der geplante Besucherweg hergerichtet werden, die Versorgung und Ausstattung zu einem Festmahl geplant und vorbereitet werden.

Ich möchte nicht in der Haut der Verantwortlichen gesteckt haben. Jedenfalls war Wilhelm der IV. von der Tagebaulandschaft, der Kahnfahrt auf den Tagebaukanälen und den Bergleuten so stark beeindruckt, dass er der Verwaltung 150 Taler mit

der Auflage hinterließ, den Bergleuten als Dank ein Fest auszurichten.

Dieses Fest wurde im Herbst 1841 organisiert und ist der Ausgangspunkt der Bergfeste in Rüdersdorf.

In diesem Jahr war das regionale „rbb Fernsehen“ in den Räumen des Bergbauvereines und übertrug live unseren Auftritt um 18.50 Uhr im Fernsehen. Das diesjährige Bergfest wurde traditionell mit dem Aufzug der Bergkapelle und den Bergleuten am Freitagabend durch unseren Bürgermeister André Schaller eröffnet.

Der Landesvorsitzende des Bergmann-, Hütten-, und Knappenverein Brandenburg-Berlin e.V., H.-J. Schmidt überbrachte die Grüße des Landesverbandes.

„Der Alte Fritz“ besuchte unsere Eröffnungsfeier zum 2. Mal und unterhielt die Teilnehmer und Besucher mit einer sehr unterhaltsamen Rede zum 170. Jubiläum des Bergfestes.

Am Sonnabend wurde das Wetter immer nasser und kälter, es kamen leider nur wenige Besucher. Auch zur üblichen „Schausprengung“ am Schacht Heinitz um 14 Uhr waren relativ wenige Besucher.



Die BBV-Mitglieder in Vorbereitung zur Bergfesteröffnung am 1.7.2011

Auch zur üblichen „Schausprengung“ am Schacht Heinitz um 14 Uhr waren relativ wenige Besucher gekommen.

Das rbb Fernsehen war bei der Sprengung dabei und interviewte mich zur Historie von Rüdersdorf und zum Vereinsleben.



Bei der Eröffnungsfeier am Freitagabend

Alle Mitwirkenden waren sehr enttäuscht über das miese Wetter und die geringe Resonanz am Sonnabend - haben sie doch sehr viel Zeit und Arbeit in die Vorbereitungen gesteckt.

Am Sonnabend und Sonntag führten Mitglieder des BBV interessierte Besucher durch den Heinitztunnel und erklärten die Geologie und die Bergbautradition von Rüdersdorf.

Am Sonntag wurde um 10 Uhr der ökumenische Gottesdienst in der renovierten Kalkberge Kirche

mit vielen Teilnehmern durchgeführt und anschließend erfolgte der traditionelle Umzug der Rüdersdorfer Vereine zum Museumspark.

Der Umzug wurde wie immer durch die Bergkapelle und dem Bergkapellmeister Wolfgang Schmiele und dem BBV angeführt.

Im Museumspark wurden die Teilnehmer des Umzuges vom Vereinsmitglied des Bergbauvereins Christoph Mathes in sehr humoriger Weise begrüßt und vorgestellt.



Der Auftritt von „Friedrich dem Großen“

Die Bergkapelle spielte, die Schützen des Rüdersdorfer Schützenvereins schossen 3 x Salut, Tauben stiegen auf und „Der Steiger“ wurde von allen Teilnehmern geschmettert.



In vorderer Reihe der Vorsitzende Steffen Zwickirsch, N. Preißler, Sigrid Göricke und ein Teil der Jugendgruppe

Anschließend wurde das Programm des Tages bei etwas besserem Wetter auf der Bühne und im Festzelt von den Besuchern genossen.